

Turnen, Spiel und Sport

Wer wird deutscher Fußballmeister?

Schalke gegen Rapid um die Viktoria

Das bevorstehende Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen dem FC Schalke 04 und dem FC Rapid Wien findet einen Sonderausdruck, wie es bisher noch kaum jemals anzutreffen war. Man kann wohl behaupten, daß noch niemals ein Endspiel um die Viktoria zwischen zwei Mannschaften in einem Stadion gespielt hat wie gerade diese Begegnung, die so lange auf sich warten ließ. Nun ist es so weit, und es gibt kein Ereignis am Wochenende, das es an Spannung mit dem Fußballspiel um die Berliner Olympiastadion aufnehmen könnte.

Der Meister ist unerbittlich

Mit weltfälliger Gelassenheit steht Schalke 04 seinem achten Endspiel entgegen. Rapid, stark und gefestigt sind die Rapiden, aber dennoch voller Zuversicht, ihren Titel erfolgreich zu verteidigen. Im Vertrauen auf das eigene, gut koordinierte Können hofft Schalke, zum letzten und zugleich zum dritten Male hintereinander Meister zu werden. Der Meister Otto Rehhagel hat das Training seiner Mannschaft abgeschlossen und schon am Freitagabend wurde die Reise von Gelsenkirchen aus nach Berlin angetreten. Die letzten Weisungen vom Schalke-Markt lauten: Alles gesund und in bester Form! Die Aufstellung Schalke: Klotz; Bornemann, Schweißfuß; Müller, Klotz, Gellisch; Wardenst, Egevan, Eppenhoff, Kusorra, Jüng.

Die jüngsten Spieler sind Burdenst und Müller mit je 19 Jahren; der Senior ist Ernst Kusorra mit 35 Jahren. Das Durchschnittsalter der Schalke-Mannschaft beträgt 27 Jahre.

So spielt Rapid...

Im Lager Rapid ist zum Endkampf alles klar. Der Verteidiger Wagner II, der in Dresden fehlte, und der dort leicht angeschlagene Außenstürmer Hübner werden wieder, und Schors ist von seiner Kopfverletzung völlig hergestellt. Mit der Einsatzfähigkeit dieser drei Spieler ergibt sich die folgende Aufstellung: Klotz; Wagner II, Eberner; Wagner I, Gernhart, Schmal; Hübner, Schors, Bänder, Dvoracek, Wessner.

Jam ersten Male gegen Schalke! Das ist der Schlachtruf Rapid und damit ist zugleich die große Stimmung der Spieler angebetet. Das Durchschnittsalter der Mannschaft ist wie bei Schalke 27 Jahre. Der Senior ist Schmal mit 39, die Jüngsten sind Gernhart und Dvoracek mit je 21 Jahren. Der Kern der Elf spielt schon seit mehr als zehn Jahren zusammen, und Rapid wäre nicht Rapid, würde es sich an diesem Tag nicht der beinahe schon legendären Tradition der grünweißen Farben erinnern.

Um den dritten Platz

Der FC Schalke 04 und der FC Rapid spielen am Sonntag in Dresden während sich am Sonntag im Berliner Olympiastadion der Deutsche Meister Schalke 04 und Rapid Wien das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft liefern, werden sich am Sonntag in Dresden die Mannschaften des Dresdner FC und des FC 99 Köln im Kampf um den dritten Platz gegenüber. Das Spiel beginnt im Dresdner Olympiastadion um 18.30 Uhr und wird von Gehardt (München) geleitet.

FC 99 in neuer Aufstellung

Der FC 99, der 1939 bereits den dritten Platz belegte und 1940 im Endspiel Schalke 04 knapp mit 0 : 1 unterlag, gilt in diesem Spiel gegen die Rapiden allgemein als Favorit. Berücksichtigt werden muß aber, daß die Rapiden nicht mehr ihre Stammelf, die bis in die letzte Zeit beifammen war, zur Verfügung haben. Die Dresdner müssen auf Madate, wie schon in der Vorrunde gegen Rapid, verzichten, haben aber auch Schade nicht mehr zur Verfügung. Einzig kommt, das Schaffer gegen Rapid erheblich verletzt wurde und nicht spielen kann, während Schön, dem es gegen Rapid ähnlich ging, möglicherweise auch nicht aufgestellt werden kann. So mußte vor allem der Angriff stark umgestaltet werden, und es bleibt abzuwarten, wie er sich zusammenfindet. Die Aufstellung der Dresdner lautet: Kretsch, Dörmel; Wohl (ober Beinlein), Dzur, Müller; Dörge, Schukert, Hofmann, Schön (ober Wohl), Köppling.

Die Rapiden ein guter Gegner. Im Kampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft ist der 1937 aus dem FC 99 hervorgegangene Sport-Club und Club für Rasenspiele gegründete FC 99.

99 Köln der erste Verein, der bis in die Vorrunde vorrang. Die Spiele wurden 1941 Mittelmeisterei, wobei sie von 18 Punktspielen 14 gewonnen. In den Gruppen spielen stehen die Rapiden die Offenbacher Kickers, die Delen's Kickers und den FC 99 Köln. Die Vorrunde hinter sich. In der Vorrunde gegen die Rapiden gegen Schalke 04 mit 1 : 4 den jüngeren. Die Aufstellung der Rapiden in Dresden lautet voraussichtlich: Klotz, Müller, Schors, Wessner, Gellisch, Wardenst, Meyer.

Sportverein OS Bischofswerda

08. I - Großhirsdorf 1. 15 Uhr

Die OS fahren zum Rückkampf nach Großhirsdorf und lassen sich dem Sportklub in folgender Aufstellung: Kretschmer; Oswald, Bredel; Kungelmann, Darmann, Gutz; Schaller, Bittmann, Jullig, Zimmermann, Reihbach.

Die 1. Jugend und 1. Frauen fahren ebenfalls nach Großhirsdorf und erleben die Rückspiele gegen die gleichen Mannschaften des Sportklubs. Die Anfahrzeiten sind: 18.30 Uhr: 08. I. J. - Großhirsdorf 1. J. - 1. J.

Turnverein Demitz-Thumitz

Morgen Sonntag stehen sich im Freundschaftsspiel die Frauen- und Jugendmannschaften von Demitz und Steinigswalden gegenüber. Anstoß der 1. Frauen: 18 Uhr. Anstoß der 1. J. 14.30 Uhr. Die Spiele finden in Demitz statt. Das am vorigen Sonntag ausgetragene Freundschaftsspiel Demitz 1. J. - Steinigswalden 1. J. gewann Steinigswalden mit 4 : 3 Toren.

Sportklub 1920 Neufirth (Bauitz)

Bormittags 9 Uhr: Jugendtrainingspiel, 1. Jugend - 2. Jugend. Sonst keine Spiele.

1941 wieder ein Mädenjahr

Die alten Plagegeister des Menschen in lebhafter Tätigkeit kleine Hausmittel in der Westentasche

Zur allen Gegenden Deutschlands kommen Klagen über ein starkes Auftreten der Mädenplage. Mit den warmen Tagen haben sich auch die peinvollsten Quälgeister des Menschen wieder eingestellt, die Mäden, überall in Häusern und Wäldern treiben sie ihr Unwesen, kommen nicht in die Wohnräume und sorgen oft genug dafür, daß unsere Nachtruhe empfindlich gestört wird. Nicht alle Jahre sind ausgebrochene Mädenjahre. Dies hängt im wesentlichen von den Nieserschlagsmengen des Jahres ab. Gegenden, die in den Frühlingmonaten starken Nachschneeeisstand zu verzeichnen haben, werden im allgemeinen im Sommer auch stärker von der Mädenplage heimgesucht. Deshalb leiden auch nicht alle Gebiete gleich stark unter dem Auftreten der Mäden. Die übliche Nieserschlagenszeit spielt hier eine große Rolle. Nicht nur Seen, Teiche und Kämpfe, sondern auch Niederungen, feuchte Wälder, auf denen im Frühjahr lange das Wasser stand, sind der Entwicklung der Mäden außerordentlich günstig.

Nicht alle Mäden, die den Menschen quälen, sind die gleichen. Die Hausmäden, die an den Wänden der Wohnräume sitzen, gehören zu einer ganz anderen Art und haben auch ganz andere Lebensgewohnheiten, als die Wald- und Wiesenmäden. Die letzteren legen ihre Eier auf dem Erdboden, aber stets in

Nieserschlagungen ab. Kommt nun ein Nieserschlagendes Frühjahr, so stehen alle Nieserschlagungen unter Wasser, können keine Eier legen, die Larven aus dem Wasser, und dann dauert es nicht lange, bis bereits die Mäden in der Luft spielen. Wenn nun die Entwicklung der Wald- und Wiesenmäden großenteils von den Temperaturen und Nieserschlagungen abhängt, so ist dies bei den Hausmäden nicht der Fall. Die viele andere Mädenjahre sind, sind die Hausmäden vom Wetter wenig abhängig. Die Hausmäden - Mäden, Wälder, Wälder, Wälder - unterliegen innerhalb der Häuser ziemlich gleichbleibenden Temperaturen, während andere Mädenjahre die sich im Freien entwickeln, wie zum Beispiel Wälder und Wälder, Wärme und Trockenheit zu ihrer Entwicklung brauchen. Die Hausmäden überwintern in den Häusern. Im Frühjahr fliegen sie im Freien umher und suchen meist gegen Abend die Wohnräume auf. Um in der Nacht vor ihnen Ruhe zu haben, mühte man bereits mit Sonnenuntergang die Fenster schließen. Da das praktische nicht möglich ist, bieten nur Gegenstände einen gewissen Schutz, besteht man dies nicht, so ist es ratsam, kurz vor dem Schlafengehen einen starken Durchzug in den Räumen herbeizuführen, wodurch die Mäden noch am liebsten hinausgetrieben werden.

Reben den Wald- und Wiesenmäden auf der einen Seite, den Hausmäden auf der anderen, spielt noch eine dritte Mädenart eine wichtige Rolle, nämlich diejenigen, die sich in den Wäldern entwickeln. Auch ihr Auftreten ist zum Teil von den Nieserschlagsmengen des Jahres abhängig, daneben aber von dem Vorhandensein geeigneter Brutstätten, wie zum Beispiel von feuchtem Regenwasser in Regenrinnen, Röhren und anderen Wasserbehältern. Um ihre Entwicklung einzudämmen, ist es notwendig, alle entbehrlichen Wasserbehälter zu beseitigen und die Regenrinnen im Garten gerade in den Frühlingmonaten geschlossen zu halten.

Mäden, ganz gleich, ob es sich um die Hausmäden oder die Wälder im Garten, Wald und Wälder handelt, sind unerwünschte Plagegeister. Der wirksamste Schutz gegen sie besteht immer noch darin, daß man ihnen den Körper möglichst nicht ungeschützt aussetzt. In besonders mückenreichen Gegenden und ausgebrochenen Mädenjahren fliegen zum Beispiel die Angler eine ganz besondere Mädenabwehrung auf, wobei besonders die Beine durch dicke Schutzkleidung aus Getreidestroh geschützt werden. Für den Ausflügler ist es ratsam, ein Kleidchen mit Salbenöl oder verblühter essigsaurer Lösschen bei sich zu tragen, und die Mädenstiche damit leicht zu betupfen. Durch Kraben wird die Plage meist nur schlimmer.

Diebe als Filmstrolche

Die Substanz der Polizei ist gegenwärtig eifrig auf der Suche nach einer seltsamen Diebstahl. Diese sind in die Dorfstraße eines Rindes eingebrochen und haben daraus eine Filmrolle von 3000 Meter Länge entwendet. Und zwar hatten sie dies wohl für den Film abgekauft gefunden hatten. In einem in der Dorfstraße zurückgelassenen Schreiben erklärten sie nämlich, sie wollten kein anderes Mittel, um ihren Mitbürgern das Anschauen des geradezu entsetzlichen Filmes zu ersparen.

Bauhener Marktpreise

Auf dem heutigen Markt wurden 236 Tiere aufgetrieben. Der Preis schwankte zwischen 15-25 RM. das Stück. Aufgeschlagene Ware wurde auch über Markt verkauft. Der Geschäftsgang war langsam. Alle übrigen Preise unerschert.

IN. IV/10 Bischofswerda

Morgen Sonntag, 22. 6., Pflicht-Schichten in Uniform, von 8-11 Uhr.

Ämliche Bekanntmachungen

Kirschenverkauf

Die Kirschenverkäufe an den Reichsstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung im Bezirk des Straßen- und Wasser-Bauamtes Baugen sollen wie folgt verkauft werden:

Kreis Baugen
Straßenbauamt: Baugen-Nord und Baugen-Süd, sowie Wäldern und Bischofswerda
am 28. Juni 1941, vorm. 10 Uhr, im Gasthaus „Gärtnerböse“ in Baugen.

Kreis Kamenz
Straßenbauamt: Pulsnitz, Kamenz und Königshardt
am 9. Juli 1941, vorm. 9 Uhr, in „Stadt Dresden“ in Kamenz.
Es werden nur Käufer zugelassen, die sichere Gewähr für pflegliche Behandlung, sowie für ausreichende Bewachung der Bäume bieten und im Besitze einer ordnungsmäßigen, von ihrem zuständigen Gartenbauwirtschaftsverband ausgestellten Obstpächterkarte sind.

Ferner hat der Käufer von Straßenobst für alle aus Anlaß der Abertung entstehenden Schadenersatzansprüche Dritter, die gegen die Straßenbauverwaltung erhoben werden, einzutreten, sich hierzu gegen Haftpflicht ausweislich zu versichern und vor Abschluß des Kaufvertrages den Nachweis hierüber zu erbringen.
Regelbedingung: Haftpflichtversicherung für Personenschäden über 100.000 RM.
Baugen, den 16. Juni 1941.

Der Leiter
des Straßen- und Wasser-Bauamtes Baugen.

Die Klauke ist unter dem Pferdebestande in Starke, Ortsteil Bahndorf Nr. 8, erloschen.
Baugen, am 19. Juni 1941. Der Landrat.

Die Grasnutzung der städtischen Wiesengrundstücke soll Montag, den 28. Juni 1941, und Dienstag, den 24. Juni 1941, an Ort und Stelle in der üblichen Weise abgegeben werden.
Treffpunkt: Montag 8 Uhr am Schäbenhaus Bischofswerda, Dienstag 8 Uhr an den Bürgerteichen.
Bischofswerda, den 21. Juni 1941. Der Bürgermeister.

Putzkau
Lebensmittelfarten-Ausgabe
Ortsteil Oberdorf: Montag, den 23. Juni 1941, von 16 bis 18 Uhr (Schule Oberdorf).
Ortsteil Niederdorf: Montag, den 23. Juni 1941, von 18 bis 20 Uhr (Schule Niederdorf).
Der Bürgermeister.
(Schluß der amtlichen Bekanntmachungen)

Ein Transport junger, bayrischer **Gangochsen** sowie schwere, ostpreussische **Rühe und Kalben** hochtragend und mit Rälbern, sind eingetroffen und stehen preiswert zum Verkauf.
Heinrich Einte, Viehhdl. Neufirth E. Georgenbad
Auf: 306.

Mir hat's geholfen!
Lebewohl gegen Hühneraugen
Dir hilft es auch
Lebewohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße, in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: Sanit.-Drog. Schneider, Albertstr. 2, in Großharthaus Drog. F. Dittel.

Auch das kleinste Insekt bringt Ertragsverluste, wenn es im „Sächsischen Erzähler“ erscheint.

Das richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.
Es heißt: **Traumaplast**



Ein Zeller Linse gibt Idee für besseres Waschen.

Frau Müller sieht von Kaiserlautern nach Stuttgart. Dort sieht sie etwas Wichtiges. Die Linse, die in Kaiserlautern so schön weiß wurde, Neben in Stuttgart hat. Das kommt daher, daß das Wasser in Stuttgart ist stark kalkhaltig. Der Kalk aber verbindet sich sofort mit dem Eiweiß der Linse. Diese Kalk-Eiweiß-Verbindung macht hart. Die Frauen müssen Natron zusetzen, um die Linse weich zu bekommen. Genau so, wie man nun beim Waschen der Linse dem kalkhaltigen Wasser Natron zusetzen muß - genau so muß man dem kalkhaltigen Wasser beim Waschen der Linse ein Mittel zusetzen, um einen vollen Seifenschwamm zu bekommen. - Dieses Seifemittel ist Dente. Dente bindet den Kalk im Wasser und erhält damit die volle Waschkraft des Seife und Waschpulver. Darum immer kurze Zeit vor Beendigung der Waschlauge einige Handvoll Dente-Zusatz ins Wasser geben und gut umrühren.

Kirchliche Nachrichten
Deutsche Christen, Nationalistische Gruppe e. V., Ortsgruppe Bischofswerda. Sonntag vorm. 8 Uhr: Gottesdienstkirche: Deutsche Gottesfeier. Räuber: Kamerad Wils-Grasharitz.

Bischofswerda, So. 8; Waldhof am Waldschloß, Heinz. 9; Ob. 5. 11; Kinderlehre, 5. 20; Orgelwerkst. 20.

Frau oder Fräulein

mit gutem Charakter, nicht über 40 Jahre, als guter Ehepartner von Arbeiter, Anfang 40, gesucht. Zuschriften unter „A. B. 100“ postlagernd Neustadt i. Sachf. erbeten.

Wir bieten zuverlässigen und ehrlichen Personen **Nebenverdienst** durch Austr. v. Zeitschr. im Bes. Demit-Thumitz und Umgebung. Angeb. erbeten unter „A. 917“ an Wla. Dresden-W 1, Prager Str. 6

Hengstfohlen

18 Wochen alt, verkauft
Profs. Grömannsdorf 23.

Ferkel

gibt ab
E. Teich, Schönbrunn

Heu

ab Wieso kauft
August Fröde
Pfarrgasse 1



Unverbindliche Fußkontrolle.
Karl Bundemann
Dresdner Straße 15.

Damenschuhe

Größe 36/37, gut erhalten, zu verkaufen. Anfragen unter „C. 148“ an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wackelschneidemaschine

gut erhalten, sofort zu verkaufen in
Putzkau/Niederdorf 30 b

Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.
Georg Seidel, Druckerei
Osauer Schindler-Str. 1.